

Durchschnittliche Lebenserwartung von Leder und Lederbekleidung in Monaten

Bei modischen Textilien sind die Zeiten um die Hälfte zu reduzieren

Allgemein		Damenbekleidung		Herrenbekleidung	
Hüte und Mützen	36	Blusen	36	Anzüge, Nappaleder	72
Jacken, Anilinleder	60	Handtaschen modisch	24	Anzüge, Velourleder	48
Jacken, Nappaleder	72	Handtaschen klassisch	60	Anzüge, Wildleder	48
Jacken, Pelzvelours	72	Handschuhe	48	Anzüge, Wildleder-Trachten	72
Jacken, Veloursleder	60	Hosen	48	Handschuhe	48
Mäntel, Anilinleder	60	Hosenanzüge	60	Hemden	36
Mäntel, Nappaleder	72	Kleider, Nappaleder	48	Hosen, Nappaleder	60
Mäntel, Pelzvelours	72	Kleider, Veloursleder	48	Hosen, Rindspaltleder	96
Mäntel, Veloursleder	60	Kostüme	60	Hosen, Veloursleder	48
Möbelbezüge	120	Röcke, Nappaleder	72	Hosen, Wildleder-Trachten	72
Motorradanzüge	96	Röcke, Veloursleder	72	Krawatten	24
Motorradhandschuhe	48	Tops	48		
Motorradkombis	72				
Westen	36				

Abweichungen von diesen Angaben sind unter begründeten Gebrauchtmartaspekten möglich

Akzeptiert von

GermanFashion
Modeverband Deutschland e.V.



EFIT. Europäische
Forschungsvereinigung
Innovative Textilpflege



fashionCare®



Ermittlung der Ersatzleistung zum Wiederbeschaffungswert

Muss **Schadenersatz** aufgrund von Beschädigung oder Verlust von Kleidungsstücken geleistet werden, ist der Wiederbeschaffungswert zu ersetzen. Das ist der Preis, der für die Wiederbeschaffung der beschädigten Sache vergleichbarer Art und Güte am Ort des Geschädigten aufzuwenden ist. Deshalb stellt sich regelmäßig die Frage nach dem verbliebenen Wert der jeweiligen Textilien.

Für die Berechnung des Wiederbeschaffungswertes ist entsprechend eines Urteils des Bundesgerichtshofes (BGH-Urteil) vom aktuellen Neupreis der zu ersetzenden Sache gegebenenfalls entsprechend dem Alter und Gebrauch ein Abzug „neu für alt“ vorzunehmen.

Vorrang des Marktwertes

Für die Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes hat der Marktwert **Vorrang vor jeder Schätzung bzw. Berechnungsmethode**. Im Internet gibt es zunehmend umfassende und für den überwiegenden Teil der Bevölkerung zugängliche Marktinformationen über gebrauchte Textilien.

Schätzung mit Hilfe der Abschreibungstabelle

Sollte der Markt keine hinreichenden Informationen für die Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes bieten, dient diese Ausarbeitung dazu, nachvollziehbar und belastbar den Wiederbeschaffungswert von Textilien mit Hilfe einer einfachen Berechnung zu ermitteln. Deren wichtigste Informationen sind die Angaben zur durchschnittlichen Lebenserwartung der einzelnen Textil- und Bekleidungsarten. Diese bilden sozusagen Kern der nachfolgend dargelegten Abschreibungsmethode.

Die öffentlich bestellten und vereidigten **Sachverständigen in der professionellen Textilpflege** haben die besten Voraussetzungen, fachlich kompetent den jeweiligen Wiederbeschaffungswert zu ermitteln, da sie sich regelmäßig und professionell mit gebrauchten und verschmutzten Textilien befassen. Die Abschreibungstabelle wird jährlich durch die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen aktualisiert.

Von der Tabelle werden nicht erfasst:

Antiquarische Textilien: Bei antiquarischen Artikeln wird von einem Preis ausgegangen, den vergleichbare Textilien im Mittel beim Antiquitätenhandel kosten.

Höherwertige Orientteppiche: Bei höherwertigen Orientteppichen sollte ein Sachverständiger für die Wertermittlung von Orientteppichen hinzugezogen werden.

Ideelle Werte: Die ideellen und subjektiven Werte einer Textilie sind oftmals wesentlich höher als der materielle, objektive Wert. Persönliche Gefühle und Einschätzungen des Besitzers müssen aber von Rechts wegen bei der Bemessung des Zeitwertes außer Acht bleiben.

Einmalartikel: Textilien, die nicht pflegbar sind, die also weder gereinigt noch gewaschen werden können, sind als „Einmalartikel“ zu bewerten. Mit dem Erreichen der Pflegebedürftigkeit sind diese demzufolge materiell wertlos.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA-Schutzbekleidung):

Diese Kleidung muss nicht nur einer Anforderung genügen, sondern mehrere Schutzfunktionen gleichzeitig erfüllen. Die Lebenserwartung orientiert sich an den für PSA-Bekleidung festgelegten Pflegezyklen und richtet sich nach der Schutzfunktion mit der geringsten Lebenserwartung. Bei der Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes sind die betreffenden Normen zu berücksichtigen.

Erforderliche Daten für die Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes

Unbedingt werden immer benötigt

- der aktuelle Neupreis,
- das Alter,
- die durchschnittliche Lebenserwartung und
- der Erhaltungszustand der Textilie.

Anschaffungspreis und Alter

Der Nachweis der Schadenshöhe ist immer vom Anspruchsteller zu führen und zwar nach Möglichkeit durch **Nachweis des Neupreises und des Alters** anhand des seinerzeitigen Kaufbeleges.

Grundsätzlich ist der zu entschädigende **Gegenstand selbst das bedeutendste Beweismittel** für die Ermittlung der Schadenshöhe.

An diesem Beweismittel sind alle Daten zu überprüfen, die der Wertermittlung dienen. Gegebenenfalls können daran das Alter und der Anschaffungspreis geschätzt werden.

Handelt es sich bei dem Anspruchsteller um eine **Firma**, so ist diese aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet, Belege mindestens für die Dauer von zehn Jahren aufzubewahren. Ohne Vorlage eines solchen Anschaffungsbeleges durch eine Firma, kann bei der Ersatzwertermittlung von einem Alter der Teile von über 10 Jahren ausgegangen werden.

Privatkunden sind gesetzlich nicht verpflichtet, Kaufbelege aufzubewahren. Allerdings darf von Privatkunden, im Hinblick auf die zweijährige gesetzliche Gewährleistung, erwartet werden, dass Belege mindestens für diesen Zeitraum aufbewahrt werden. Liegt bei Privatkunden kein Kaufbeleg mehr vor, so sind die Anschaffungsdaten von diesem schriftlich zu erklären. Sollten sich **nachvollziehbare Zweifel an der Richtigkeit der Belege bzw. der behaupteten Anschaffungsdaten** ergeben, lassen sich in der Regel unter Hinweis auf die Nachweislücken und eventuelle Widersprüche **höhere Abzüge**, als in der Abschreibungstabelle angegeben, rechtfertigen.

Lebenserwartung

Die durchschnittliche Lebenserwartung von Textilien ist, in Abhängigkeit von der Beschaffenheit der Textilie, sehr unterschiedlich. Schon nach einmaligem Gebrauch einer Textilie ist aus merkantilen Gründen ein Marktwertabzug von 10% gerechtfertigt. Nur bei **nachweislich ungebrauchten Textilien**, die vor längstens einem halben Jahr gekauft wurden, ist der Wiederbeschaffungswert mit dem Neuwert identisch. Grundsätzlich beeinflussen auch modische und ästhetische Aspekte die Lebenserwartung von Textilien. So ist beispielsweise ein **hochmodisches Teil** bei gleicher Beanspruchung weniger lange verwendungsfähig als ein zeitloses.

Auch der Verwendungszweck muss hier gegebenenfalls abweichend berücksichtigt werden. Beispielsweise liegen **bei gewerblich genutzten Textilien**, etwa im Hotel- und Gastronomiebereich, gegenüber privat genutzten Textilien sowohl die Anforderungen an den Erhaltungszustand als auch an die Beanspruchung durch häufige Wasch- und Reinigungsbehandlungen deutlich höher. Dementsprechend haben identische Artikel im gewerblichen Einsatz eine **deutlich geminderte Lebenserwartung**.

Objektwäsche und Berufskleidung (gewerblich genutzte Textilien)

Bei der Bewertung sind der Erhaltungszustand, der Verwendungszweck, die Anzahl der Waschzyklen und die Materialbeschaffenheit wichtige Entscheidungsfaktoren. Grundsätzlich ist hier von einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 100 Waschzyklen auszugehen. Falls keine anderen Angaben vorliegen, werden 50 Waschzyklen pro Jahr angenommen. Daraus errechnet sich somit die Lebenserwartung wie folgt: 50 Waschzyklen pro Jahr ergeben eine Lebenserwartung von 2 Jahren.

Sockelwert

Mitunter werden in der Praxis Textilien über die in der Tabelle angegebene durchschnittliche Lebenserwartung hinaus uneingeschränkt genutzt. Dieser Umstand wird dadurch in der Tabelle abgebildet, dass der Zeitwert nach Überschreiten der Lebenserwartung nicht auf Null sinkt. Bei überdurchschnittlich gut erhaltenen Teilen wird der Wiederbeschaffungswert mit 20 % vom Neupreis angesetzt, bei durchschnittlichem Erhaltungszustand beträgt der Sockelwert 10 %.

Neuwertersatz

Neuwertersatz ist nur bei vollkommen ungebrauchten Textilien zu rechtfertigen, die noch nicht älter als ein halbes Jahr sind.

Erhaltungszustand

Der Erhaltungszustand der Textilien unmittelbar vor Übernahme durch die Reinigung oder Wäscherei ist ein weiterer, wichtiger Faktor bei der Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes.

Die Grundformel gilt ausschließlich für Gegenstände mit überdurchschnittlichem Erhaltungszustand. Bei durchschnittlichem und unterdurchschnittlichem Erhaltungszustand gemäß den nachfolgenden Definitionen, ist vom Ergebnis der Grundformel jeweils ein Abzug vorzunehmen.

Überdurchschnittlicher Erhaltungszustand:

Die Textilie hat keinerlei unentfernbar Flecken oder Aufhellungen, keine Gebrauchsspuren und keine sonstigen Mängel. Der Ersatzwert ist das Ergebnis der Grundformel.

Durchschnittlicher Erhaltungszustand

Die Textilie hat keine unentfernbar Flecken oder Aufhellungen. Sie weist geringe Gebrauchsspuren und keine sonstigen Mängel auf. Der Ersatzwert ist das Ergebnis der Grundformel abzüglich 10%:

Unterdurchschnittlicher Erhaltungszustand:

Die Textilie hat bereits sichtbare Verschleißstellen oder kleinere, sichtbare nicht entfernbare Verschmutzungen. Ästhetische Funktion und Schutzfunktion sind ansonsten nicht beeinträchtigt.

Als Ersatzwert ist die Hälfte des Ersatzwertes für den durchschnittlichen Erhaltungszustand anzusetzen.

Im Falle eines **schlechten** Erhaltungszustandes ist von Fall zu Fall der konkrete Zeitwertabzug zu ermitteln. Bei Textilarten, die auf dem Gebrauchsmarkt zu finden sind, verbunden mit der Frage, zu welchem Preis die zu ersetzende Textilie vor Eintritt des schädigenden Ereignisses dort erwerbbar gewesen wäre. Irreparable und augenfällige Gewebeschäden, lokale Aufhellungen und andere, stark von der ursprünglichen Form abweichende Zustände können unter Umständen so gravierend sein, dass die ursprüngliche Gebrauchsfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Eine solche Textilie ist gegebenenfalls bereits vor Erteilung des Bearbeitungsauftrages **wertlos**.

Sonderfälle

Mehrteilige Textilien

Mehrteilige Textilien haben **folgende Wertanteile:**

Bei **Zweiteilern** aus Jacke sowie Hose/Rock entspricht der Wert der Jacke zwei Dritteln des Komplettwertes und der von Hose/Rock einem Drittel.

Bei **Dreiteilern** aus Jacke, Hose/Rock und Weste entsprechen der Wert der Jacke, der Hälfte und die übrigen Teile, jeweils einem Viertel des Komplettwertes.

Brautkleider und weiße Kommunionkleider

Diese werden in der Regel für einen einmaligen Zweck hergestellt und angeschafft. Der Wiederbeschaffungswert liegt hier grundsätzlich bereits nach einmaligem Gebrauch entsprechend dem Marktwert zwischen 30 % und 50 % des Neupreises.

Genauere Artikelbezeichnung nicht gefunden Sollte in der Beschreibungstabelle „Durchschnittliche Lebenserwartung von Textilien in Monaten“ der gesuchte Artikel nicht zu finden sein, kann hilfsweise auf die Lebenserwartung eines vergleichbaren Artikels zurückgegriffen werden.

Berechnungsmethode

Die Berechnungen selbst sind vergleichbar mit Modellen, die etwa im Steuerrecht (lineare Abschreibung) und anderen Lebensbereichen anerkannt sind. Um möglichst präzise Berechnungsergebnisse zu erhalten, fließen die Zeiten in der Einheit Monate in die Berechnung ein.

Grundformel für Wiederbeschaffungswert (WW)

$$WW = \frac{(\text{Lebenserwartung} - \text{Alter}) \times \text{Neupreis}}{\text{Lebenserwartung}}$$

falls Ergebnis = 0,00 €, Sockelwert beachten

Verbraucherpreisentwicklung bzw. Neupreisbasis

Die Rechtsprechung erwartet, dass bei der Berechnung der aktuellen Neuwert zugrunde gelegt wird. Sollte dieser sich am Markt nicht ermitteln lassen und der damalige Neuwert wurde durch die Anschaffungsrechnung vom Geschädigten nachgewiesen, muss unter Berücksichtigung der Verbraucherpreisentwicklung **seit dem Kauf der zu ersetzenden Sache bis zum Zeitpunkt der Ersatzleistung** der aktuelle Neupreis ermittelt werden. Der Zeitpunkt der Ersatzleistung ist deshalb ausschlaggebend, weil der Geschädigte sich die Textilie in letzter Konsequenz erst dann kaufen kann, wenn er die Entschädigung erhalten hat.

Die Verbraucherpreise können sich dabei sowohl nach oben als auch nach unten entwickeln. Das Statistische Bundesamt stellt dazu Informationen über das Internetportal DESTATIS zur Verfügung. Die Differenz aus diesen Indizes ergibt den Zuschlag oder den Abzug in Prozent, der entweder beim damaligen Neupreis oder beim Ergebnis aus der Grundformel noch hinzuzurechnen oder abzuziehen ist.

Der hohe Bearbeitungsaufwand **rechtfertigt sich jedoch nur, wenn der damalige Anschaffungspreis klar, bzw. durch Anschaffungsrechnung nachgewiesen ist**. Die bloße Erklärung des Geschädigten zum Anschaffungspreis und Anschaffungsdatum sind dafür zu vage.

Kaufmännische Kulanzmöglichkeit „an der Ladentheke“

Erscheint die genaue Berechnung mit den Indizes zu aufwendig und zu langwierig, so kann dem Kunden auf „Nummer Sicher gehend“ in einem einfacheren Verfahren etwas zu viel gezahlt werden als zu wenig.

Dazu kann für die Verbraucherpreisentwicklung ein fester Prozentwert pro Jahr angesetzt und auf das Ergebnis der Grundformel hinzugerechnet werden. Orientieren kann man sich dazu an der allgemeinen Verbraucherpreisentwicklung, indem man den entsprechenden Prozentwert auf den nächsten vollen Prozentwert aufrundet. Aktuell (2019) wären dieses 2 %.

Dies sollte man mit dem Hinweis an den Kunden verbinden, dass es sich um **eine Kulanzleistung handelt, auf die kein Rechtsanspruch besteht**. Gegebenenfalls sollte mit dem Versicherer geklärt werden, ob diese Lösung akzeptiert wird.